



Die InnoTrans feiert ihr 30-jähriges Jubiläum | © Messe Berlin GmbH

InnoTrans - 30 Jahre internationale Leitmesse für Verkehrstechnologie

23. September 2026

Die Hauptstadtregion präsentiert sich auf der [InnoTrans](#), die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiert, mit 75 Ausstellern an zwei Gemeinschaftsständen im CityCube, gemeinsam organisiert von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Die Gemeinschaftsstände belegen eindrucksvoll die Leistungskraft der Hauptstadtregion, von der Fahrzeugherstellung über den Gleisbau bis hin zu Signaltechnik und schienenverkehrsbezogenen Dienstleistungen.

„Berlin und Brandenburg gehören gemeinsam zu den führenden Standorten der Schienenverkehrstechnik, und das wird auf der InnoTrans besonders deutlich. Hier trifft jahrzehntelange Erfahrung auf neue Ideen und internationale Märkte. Unsere

Unternehmen entwickeln Technologien, die weltweit für moderne und nachhaltige Mobilität sorgen. Die InnoTrans ist deshalb auch eine tolle Bühne für die Stärke unserer Hauptstadtregion: Berlin und Brandenburg treten gemeinsam auf und zeigen, was die Hauptstadtregion zu bieten hat – innovativ, international und mit großer Lust auf die Mobilität von morgen“, so Brandenburgs Wirtschaftsministerin [Martina Klement](#).

Ihre Berliner Amtskollegin [Franziska Giffey](#) erklärt: „Seit 30 Jahren ist die InnoTrans in Berlin zu Hause und hat sich zu einer der wichtigsten internationalen Leitmessen für Verkehrstechnologie entwickelt. Wir nehmen sie zum Anlass, zu zeigen, dass wir Innovationen nicht nur entwickeln, sondern auch auf die Schiene bringen. Dafür bietet die Hauptstadtregion beste Voraussetzungen: Mehr als 20.000 Menschen arbeiten hier in über 100 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen der Schienenverkehrstechnik und damit in einer Zukunftsbranche. Von der Fahrzeugentwicklung über Infrastruktur und Digitalisierung bis zur Leit- und Sicherungstechnik ist die gesamte Wertschöpfungskette vertreten. Gleichzeitig zeigt die Messe, welche Chancen in der Schiene für eine moderne und emissionsarme Mobilität liegen.“ (red)